

# Feldkirchens Mädchen sind Pokalsieger



Die Mädchen des TV Feldkirchen holten sich den Titel des oberbayerischen Pokalsiegers auf Bezirksebene mit Karina Krischke, Amelle Bauer und Lea Fuß (von links). ERilch © OVB

**Großes Erfolgserlebnis für Feldkirchens Bezirksliga-Tischtennis-Mädchen. Mit dem TV Feldkirchen und dem SV Riederling hatten sich gleich zwei heimische Mannschaften für dieses Turnier qualifiziert.**

Bei den oberbayerischen Tischtennis-Pokalmeisterschaften auf Bezirksebene in Erdweg holten sie sich den Titel. Ein kurzes Gastspiel gaben hingegen die Buben des TuS Bad Aibling und auch die Mädchen des SV Riederling.

Die Auslosung sorgte dann gleich für ein Direktduell in der ersten Runde, das der TV Feldkirchen mit 5:4 für sich entscheiden konnte. Der spätere Sieger legte dabei jeweils vor, musste bis zum 3:3 aber immer den Ausgleich hinnehmen. Die erneute Führung nach dem Viersatzerfolg von Karina Krischke gegen Julia Langer ließ man sich dann nicht mehr aus der Hand nehmen. Amelle Bauer machte den Sieg durch einen Viersatzerfolg gegen Laura Schneider perfekt.

In der nächsten Begegnung lief dann für Riederings Mädchen gegen den SV Haiming alles schief, was nur schief laufen konnte. Am Ende musste man eine klare 0:5-Niederlage hinnehmen. Besser machten es da die Mädchen des TV Feldkirchen, die im Finale auf den SV Haiming trafen und hier mit 5:2 die Oberhand behielten. Nach dem 0:1-Rückstand gelangen drei Zähler in Folge, wobei zwei davon im fünften Satz erzielt wurden. Lea Fuß gewann den Entscheidungssatz gegen Julia Biberger mit 11:9 und Karina Krischke setzte sich gegen Franziska Eggl mit 11:8 durch. Dass dann Amelle Bauer gegen Franziska Eggl verlor, konnte man verkraften. In der Folge holte man sich die noch zwei fehlenden Zähler. Feldkirchens Mädchen haben mit dem Pokalsieg nun auch die Fahrkarte für die „Bayerische“ gelöst, die am 11. und 12. Juni im Bezirk Unterfranken ausgetragen wird.

Dort wollten eigentlich auch Bad Aiblings Buben hin. Allerdings blieb ihnen dies durch eine 2:5-Niederlage gegen den SV Heimstetten verwehrt. Im Pech war Stephan Kecht, der sich zweimal im Entscheidungssatz geschlagen geben musste. Zu allem Unglück erwischte es dann auch noch Michael Kaffl durch eine Fünfsatzniederlage. eg